

Angriff und Verteidigung im Gewerblichen Rechtsschutz

M A Y E R
B R O W N
R O W E
& M A W
G A E D E R T Z

Vortrag - VPP Bezirksgruppe Mitte
Wolfgang Leip
Frankfurt am Main
Juni 2003



- **Berechtigungsanfrage**
- **Abmahnung**
- **Abnehmerverwarnung**
- **einstweilige Verfügung**
- **Klage**
- **Einspruch**
- **Nichtigkeits- oder Löschungsklage /-antrag**

Verteidigung

- **(Gegen-)Abmahnung**
- **Schutzschrift**
- **einstweilige Verfügung (insbesondere gegen Abnehmerverw.)**
- **Einspruch**
- **Nichtigkeits- oder Löschungklage /-antrag**

Die Beteiligten

- **Marketingpersonal, Vertrieb, Außendienst, Einkauf**
- **Patent-/Markenabteilung**
- **Rechtsabteilung**
- **Patentanwalt**
- **Rechtsanwalt**

Sachverhaltssicherung

Wesentlicher Teil des Erfolgs bei der Durchsetzung gewerblicher Schutzrechte ist die Sachverhaltssicherung!

- **durch Schaffung von Strukturen, die Sachverhaltsermittlung sicherstellen (z.B. bei Marketing, Werbeabteilung, Außendienst)**
- **Schulungen anregen, Sinn und Zweck von Schutzrechten erläutern**
- **über wesentliche Schutzrechte informieren, auch an Geschmacksmuster und Marken denken**
- **im konkreten Fall engen Kontakt mit o.g. Mitarbeitern sichern, um Informationsfluß zu sichern**
- **zuständig: Patentabteilung, Rechtsabteilung**

Die Abmahnung:

- dient hauptsächlich der Vermeidung der Kostenfolge des § 93 ZPO im Falle des sofortigen Anerkenntnisses durch den Gegner
- ist bei gewerblichem Schutzrecht ein Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb des Gegners
- ist besonders effektiv und gefährlich als sogenannte „Abnehmerverwarnung“

Einstweilige Verfügung

- **ist eine schnelle und effiziente Möglichkeit, gewerbliche Schutzrechte durchzusetzen**
- **bedarf der sorgfältigen Vorbereitung, denn sie kann und wird meist ohne Anhörung des Antragsgegners erlassen**
- **erfordert gleichwohl Dringlichkeit**
- **kann durch ihren Vollzug gem. § 945 ZPO einen Schadensersatzanspruch auslösen, wenn sie zu Unrecht erlassen worden war**

Der Einspruch wendet sich gegen den Rechtsbestand des Schutzrechts im Erteilungsverfahren:

- **Der Vorteil liegt beim Europäischen Patent in der möglichen Vernichtung oder Einschränkung des Patents mit Wirkung für alle Länder in einem Verfahren.**
- **Ein Nachteil ist die zeitliche Beschränkung ab Veröffentlichung der Erteilung,**
 - 3 Monate gemäß § 59 Abs. 1 PatG
 - 9 Monate gemäß Art. 99 Abs. 1 EPÜ

Nichtigkeits-/Löschungsklage

Die Nichtigkeits- oder Löschungsklage:

- **ist ein Angriff gegen das Schutzrecht selbst**
- **kann jederzeit und**
- **von Jedermann erhoben werden**

Abwehr gegen eine Abmahnung

- **Abmahnung prüfen (geht sie zu weit?)**
- **Zur Verzögerung einer Verletzungsklage kann ein sogenanntes „Italienisches Torpedo“ genutzt werden.**
- **Auch in Deutschland kann eine negative Feststellungsklage erhoben werden, die jedoch wegen ihrer Subsidiarität unzulässig wird, wenn Leistungsklage erhoben wird.**

Abwehr gegen Einstweilige Verfügung

- **Widerspruch § 924 ZPO**
- **Antrag auf Fristsetzung zur Hauptklage §926 ZPO**
- **Aufhebungsantrag wegen veränderter Umstände § 927 ZPO**

Vielen Dank!

M A Y E R
B R O W N
R O W E
& M A W
G A E D E R T Z

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!